

ASTA INFO

3

Studentenschaft der THD

24.11.76

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG über:

- die Lage der Studentenwerke: Defizite führen zu Mensapreiserhöhungen
- die soziale Situation d. Studenten: Preissteigerungen sind untragbar!

am: DIENSTAG, 30.11.76, 19.00,

im: AUDI-MAX

Das Essen zu DM 2,50 war ausgesetzt worden, um eine Zuschußerhöhung durch das Land Hessen zu erreichen. Da bisher keine Antwort der Landesregierung erfolgt ist und wegen der katastrophalen Lage des Studentenwerks eine erhebliche Preiserhöhung bevorsteht, organisiert der ASTA der THD zusammen mit dem Studentenwerk und der Hochschulleitung, dem Präsidenten Böhme, eine Diskussionsveranstaltung über die soziale Lage der Studenten und die Situation der Studentenwerke.

Wegen der untragbar werdenden Verschlechterung der sozialen Lage der Studenten einerseits durch die Kürzung der Bafög-Beträge und die Nichtanpassung von Förderungssätzen und Elternfreibeträgen, auf der anderen Seite durch die Einschränkung der Sozialleistungen des Studentenwerks, sind einheitliche Aktionen zu den Forderungen der Studenten nach Erhöhung der Landeszuschüsse zum Mensaessen und Absicherung der sozialen Lage der Studenten dringend notwendig.

Als ersten Schritt, hessenweite Aktionen durchzuführen, hat der ASTA alle hessischen Asten und Studentenwerksvorstände und verantwortliche Politiker der Landtagsfraktionen der drei Parteien SPD, CDU und F.D.P. eingeladen, um die Parteien zu zwingen, Stellung zu beziehen. Die Nichtbeantwortung des Briefes, den der ASTA zusammen mit dem Studentenwerksvorstand und dem Präsidenten der THD verfaßt hat, der die Forderungen der Studenten, die auf der TH-VV aufgestellt wurden, enthält, zeigt, daß wir die Vertreter der Parteien nur durch massenhaftes Kommen auf unsere Forderungen verpflichten können.

Da hier nicht mehr die Landesregierung, sondern allein der Landtag entscheidet, müssen wir darauf hinwirken, daß die Parteien unsere Forderungen in den Haushalt einbringen.

Zusätzlich müssen wir Studenten unseren Forderungen Nachdruck verleihen und uns gegenseitig soweit dafür einsetzen, daß die Studentenwerke normal einrichtungen bleiben und die materielle Situation der Studenten verbessert wird.

ber

VOLLVERGAMMLUNG

Mi. 1.12. 11³⁰ Audi Max

Was machen wir, wenn die Landtagsfraktionen unseren Forderungen nicht nachkommen, und das Studentenwerk das 2,50 DM-Essen am 1.12.76 wieder herausgibt?

Diese Frage und das Thema Diplomprüfungsordnung sollen auf der TH VV am 1.12.76, um 11.30 Uhr im Audi-Max diskutiert werden.

Diplomprüfungsordnung deshalb, weil die neue Prüfungsordnung, die noch nicht fertig verabschiedet ist, Bestimmung aus dem HRG enthalten soll. Der wichtigste Punkt ist: Statt der Kann-Bestimmung der Regelstudienzeit soll die Muß-Bestimmung in der Prüfungsordnung mit allen Vorschriften zur Zwangsexmatrikulation verankert werden. Zusätzlich hat der Kultusminister die Präsidenten der hessischen Hochschulen aufgefordert, ihre Vorstellungen über die Umsetzung des HRG in Landesrecht zu äußern.

An anderen Hochschulen in Hessen wird der Kampf gegen das HRG schon geführt: So an der FH Gießen, Uni Gießen und den Fachhochschulen. Außerdem wollen die Hamburger Studenten gegen die Umsetzung des HRG in Landesrecht einen einwöchigen Warnstreik durchführen.

Diese Aktionen sind für die Studenten der TH sicher wichtig, da an unseren Streik im letzten Sommersemester angeknüpft wird und wir gemeinsam mit den anderen Hochschulen eher unsere Forderungen durchsetzen können.

Mi 1.12. 14⁰⁰ Demonstration in Wiesbaden:
Gegen das HRG und seine Umsetzung
durch Prüfungsordnungen.

Abfahrt mit dem BUS: ca 12³⁰ (nach der VV)
Karten: 3,- DM bei den Fachschaften